

"Wir sind Kirche": Mutig auf den "synodalen Weg" begeben

München (KNA) Die Initiative "Wir sind Kirche" hat an die deutschen katholischen Bischöfe appelliert, den beschlossenen "synodalen Weg" auch entgegen Widerständen in den eigenen Reihen weiterzugehen. "Seien Sie mutig!", heißt es in einem am Freitag in München veröffentlichten "Eilbrief". Anlass ist die am selben Tag in Bonn tagende Gemeinsame Konferenz von Mitgliedern der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK).

Der jüngste Brief von Papst Franziskus "an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland" ermuntere alle zur Suche nach einer freimütigen Antwort auf die gegenwärtige Situation, so "Wir sind Kirche". Die Zeiten für die Kirche seien rau geworden, die existenzielle Kirchenkrise spürten alle. Einige Bischöfe wollten das aber nicht wahrhaben, heißt es in dem Schreiben. Sie stemmten sich immer noch gegen jede Veränderung in der Kirche, als wäre ein "Weiter so" die Lösung.

Der gemeinsame Weg mit dem ZdK, externen Experten und anderen Reformkräften müsse am Ende zu konkreten Beschlüssen führen, die auch Relevanz für die Weltkirche haben könnten, heißt es in dem Schreiben. Nach der jahrzehntelang vertuschten sexualisierten Gewalt seien grundlegende Reformen unabdingbar. Die Frage nach dem Umgang mit Macht könne dabei nicht ohne die Frage nach der Rolle der Frauen in der Kirche angegangen werden.

Zuletzt geändert am 05.07.2019